

Prophylaxe Kinder

Kinder sind durch Malariainfektionen besonders gefährdet

Medikamente zur Vorbeugung einer Malariainfektion sind im Kindesalter entsprechend den Anweisungen genau zu dosieren. Leider sind nicht alle Mittel in den für Kinder geeigneten Saftzubereitungen erhältlich. Bei Kleinkindern verläuft die Malaria oft schwer und untypisch, so daß auf Reisen in gefährdete Gebiete unbedingt verzichtet werden sollte.

Wenn eine Reise mit Kindern unumgänglich ist, empfiehlt die WHO die strenge Beachtung folgender Punkte:

- Kinder nur unter Moskitonetzen schlafen lassen
- Gestillte Kleinkinder benötigen eine eigene Prophylaxe, da Muttermilch keinen Schutz bietet
- Kleinkinder bekommen zur Prophylaxe Chloroquin (und evtl. Proguanil), ab 5 kg Körpergewicht kann auch Lariam® und ab 11 kg Körpergewicht Malarone® gegeben werden; die Medikamente können zur Applikation z.B. mit Marmelade gemischt werden
- Medikamentendosis streng am Körpergewicht orientieren (siehe Tabelle)
- Kein Doxycyclin für Kinder unter dem 8. Lebensjahr geben
- Bei fiebernden Kindern sofort einen Arzt aufsuchen
- Beachte, daß bei Kindern unter 3 Monaten Malaria auch ohne Fieber auftreten kann

Kleinkinder lassen sich relativ gut vor Mückenstichen schützen. Bei einer konsequenten **Expositionsprophylaxe** (Mückennetze, Kleidung, evtl. Einreibemittel) kann das Risiko gesenkt werden.

Die Expositionsprophylaxe (passive Vorsorge) ist stets sehr ernst zu nehmen und muß immer Priorität vor einer medikamentösen Prophylaxe haben, auch kann eine vorbeugende Medikamentengabe die passiven Schutzmaßnahmen auf gar keinen Fall ersetzen. Vor einer Reise in Malariagebiete sollte man wissen, daß es keinen hundertprozentig sicheren Malariaschutz gibt.

Die Moskitos (weibliche Anopheles-Mücke) stechen bevorzugt mit Beginn der Abenddämmerung bis zum Morgengrauen. Entsprechend sollten Reisende besonders zu diesen Zeiten für einen sorgfältigen Mückenschutz entsprechend der folgenden Regeln sorgen:

Repellents sind insektenabweisende Mittel und werden an unbedeckten Hautstellen angewendet. Eine wissenschaftlich belegte Wirkung haben Icaridin-Präparate (Autan). Sie bieten einen Schutz von bis zu 8 Stunden auf den eingeriebenen Hautstellen, haben einen angenehmen Geruch und werden mittlerweile von der WHO empfohlen. Eine Anwendung bei Kindern unter dem 2. Lebensjahr sollte vermieden werden, obwohl gesundheitliche Schäden bisher nicht bekannt wurden. Mittel auf pflanzlicher Basis (z.B. ätherische Öle) haben leider keine nachgewiesene Wirksamkeit!

Moskitonetze sollten immer und besonders für Kinder genutzt werden. Sie können in insektenabweisenden Lösungen getränkt und imprägniert werden.

Es gilt: Kein Stich, keine Malaria!

Zur Beachtung:

Bei Mefloquin und Doxycyclin bestehen Alterseinschränkungen! Doxycyclin darf erst ab dem 8. Lebensjahr gegeben werden, Mefloquin erst ab dem 3. Lebensmonat und ab einem Körpergewicht von 5 kg.